

# Bald abgeschafft?- Zukunft der Förderschulen

Beitrag von „Mia“ vom 13. Mai 2010 15:26

Oje, da liegt bei euch ja noch einiges im Argen. 😬

Meine Schule (Sprachheilschule) arbeitet auf beiden Ebenen: Wir arbeiten beratend und integrierend als auch separierend. Der integrative Bereich leistet hervorragende Arbeit, die Zufriedenheit in unserem Kollegium ist recht hoch und ich bin eigentlich der Meinung, dass unsere Stammschule nicht mehr ist als ein Relikt aus früheren Zeiten.

Würden die Mittel und Kapazitäten, die wir an unserer Förderschule erhalten, entsprechend an die Regelschule gegeben, halte ich eine äquivalente Förderung für möglich und sogar für sinnvoller als an unserer Stammschule.

Ich spreche aber in dieser Ausschließlichkeit explizit für meine Schulform, bei LH- und EH-Schulen halte ich die Option schulischer Schonraum in manchen Fällen durchaus für notwendig. Mit den anderen Sonderschulformen kenne ich mich nicht ausreichend aus.

Ansonsten halte ich mich jetzt mal eher kurz, ich glaube, die meisten kennen meine Haltung in Sachen Integration eh schon. 😬

Aber ich möchte nochmal dafür plädieren, finanzielle und fachliche Aspekte nicht ständig durcheinander zu schmeißen. Das eine hat nicht per se etwas mit dem anderen zu tun.

Ich denke wir sind uns einig: Es müsste mehr in Bildung investiert werden statt immer weniger. So wie's ist, ist es ja auch nicht gut und es wird ja tendenziell immer schlechter. Und egal, welche pädagogischen Konzepte man nun in fachlicher und persönlicher Hinsicht besser finden mag: Kein Einziges kann unter den aktuellen Voraussetzungen nur annähernd befriedigend funktionieren.

@cyan: Ihr habt zusätzliche Stunden in der Stundentafel verankert? Und eine zeitliche Streckung? Da werde ich direkt neidisch. 😬

Das ist leider nicht die Regel, kann also leider nicht als generelles Argument pro Förderschule dienen.

Hier in Hessen gibt es sogar noch einen fiesen Einspartrick: Die Unterrichtsstunden an Förderschulen sind 5 Min. kürzer als an Regelschulen, also nur 40 Min. Das wird bei den Förderschullehrern aber entsprechend verrechnet und deswegen dürfen wir eine Stunde mehr arbeiten als die entsprechenden Regelschullehrer.

Die Stundentafel für die Schüler bleibt allerdings gleich und dementsprechend müssen unsere Sprachheilschüler in kürzerer Zeit das Gleiche lernen wie die Regelschüler. Und selbstverständlich nebenher noch ihre besonderen Schwierigkeiten bewältigen, denn zusätzliche Förderstunden gibt's natürlich auch keine.

Genial oder?